

Corona und die Medien: Wo sich Deutsche bevorzugt informieren

Trendstudie zum Informationsverhalten - HINTS Germany

Mit Aufkommen des neuartigen Corona-Virus stieg das Interesse an Gesundheitsthemen steil an. Allerdings war nicht nur der Informationsbedarf sehr hoch, sondern auch das Informationsangebot zu diesen Themen. Wie häufig wurde nach Corona-Informationen gesucht? Welchen Medien wurde dabei vertraut? Und wie gut fühlten sich die Menschen informiert? Antworten auf diese Fragen gibt die zweite Welle der repräsentativen Studie „HINTS Germany“ der Stiftung Gesundheitswissen, die in Zusammenarbeit mit dem Hanover Center for Health Communication realisiert wird.

Die eigene Gesundheit hat für die meisten Menschen einen hohen Stellenwert. Der Einzug des Virus in unseren Alltag erhöhte aber das Interesse an gesundheitsbezogenen Fragestellungen noch einmal wesentlich. Das wird an der Frequenz, mit der sich die Menschen über das neuartige Coronavirus informierten, deutlich: Etwas mehr als ein Drittel der Befragten (34,3%) informierte sich im Sommer 2020 ein- oder mehrmals täglich über das Virus. Dem gegenüber stand mit 23,3 Prozent der Befragten aber ein nicht unerheblicher Anteil derer, die angaben, sich nie oder nicht gezielt zum Coronavirus informiert zu haben.



Öffentlich-rechtliche Sender als Hauptinformationsquelle

Bei der Beschaffung von Informationen zum neuartigen Coronavirus setzten die Deutschen mit 40,7 Prozent auf traditionelle Medien, wie den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und dessen Onlineangebote. Auf dem zweiten Platz liegen mit 13,8% überregionale Tageszeitungen, politische Wochenzeitungen und ihre Onlineangebote. Fast ebenso häufig wurden die sozialen Netzwerke der traditionellen Medien genutzt (13,4%). Nur 10,8% der Befragten nutzten primär das Internet und 8,4% die Informationen von Behörden, Forschungseinrichtungen sowie einzelnen Politiker*innen und Wissenschaftler*innen.



Die Deutschen fühlten sich gut informiert

Insgesamt zeigten sich die Befragten zufrieden mit der Informationslage zum Thema Corona. Mehr als die Hälfte der befragten Personen (56,5%) äußerten, dass sie „eher oder sehr zufrieden“ mit der Informationslage rund um das neuartige Coronavirus sind. Nur 14,2% der Befragten waren damit unzufrieden.



Die Studie HINTS Germany

Der Health Information National Trends Survey Germany (HINTS Germany) ist ein Projekt der Stiftung Gesundheitswissen in Zusammenarbeit mit dem Hanover Center for Health Communication

der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Die Studie untersucht das Gesundheitsinformationsverhalten in Deutschland. Die Daten wurden in einer telefonischen computergestützten Befragung erhoben (n=2602 in Welle 2). Sie sind repräsentativ - Bezugsgröße ist die deutsche Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis 79 Jahren. Die zweite Erhebungswelle erfolgte von Juni bis August 2020.

Weitere Studie und Informationen zu Corona:

<https://www.medwiss.de/krankheitsbilder/covid-19/>